STADT SENDENHORST **10.20.27**
-Der Bürgermeister-

B E K A N N T M A C H U N G

S a t z u n g

vom 15.12.2017

zur 10. Änderung

der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Sendenhorst vom 11.12.2009

Aufgrund

- der §§ 7, 8, 9, 41 und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV NRW S. 966),
- der § 1, 2, 4, 6 - 8, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW 1969 S. 712), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15.12.2016 (GV NRW S. 1150),
- des § 54 des Landeswassergesetzes NRW (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.6.1995 (GV NRW 1995 S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.07.2016 (GV NRW S. 559 ff.) sowie
- des Nordrhein-Westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz vom 08.07.2016 (AbwAG NRW, GV NRW S. 559 ff.),

in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Sendenhorst am 14.12.2017 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Sendenhorst vom 11.12.2009, zuletzt geändert durch die Satzung zur 9. Änderung vom 10.02.2017 wird wie folgt geändert:

§ 11 „Gebührensätze Schmutz- und Niederschlagswasser“ erhält unter Buchstabe a) folgende Fassung:

„Gebührenpflichtige, die ihre Abwässer in die öffentliche Abwasseranlage ableiten, haben folgende Gebühren zu entrichten:

a) für das Einleiten von **Schmutzwasser**

je cbm Frischwasser	2,63 €,
davon nach § 7 Abs. 1 KAG NRW	0,02 €,
nach § 2 AbwAG NRW	0,03 €,

b) für das Einleiten von **Niederschlagswasser**
je qm bebauten (bzw. überbaute) und/oder
befestigte Grundstücksfläche und Jahr 0,81 €,
davon nach § 7 Abs. 1 KAG NRW 0,02 €.

Art. 2

Die Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

B E K A N N T M A C H U N G S A N O R D N U N G

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Sendenhorst vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Sendenhorst, den 15.12.2017

gez. Streffing
Bürgermeister